

Studienberechtigungs- prüfung

Primarstufe





Studienberechtigungsprüfung

Aufsatz zu einem allgemeinen Thema / Deutsch - Primarstufe

Die Studienberechtigungsprüfung für das Bachelorstudium im Bereich der Primarstufe umfasst folgende Teilprüfungen:

Mathematik 1, Geschichte, Lebende Fremdsprache 1, einen Aufsatz zu einem allgemeinen Thema/Deutsch und ein Wahlfach (Philologische Grundlagen oder Biologie)

Die Teilprüfung für das Pflichtfach Aufsatz zu einem allgemeinen Thema/Deutsch wird zweimal im Jahr angeboten. Die Termine finden Sie unter www.ph-kaernten.ac.at/studium/studienberechtigungspruefung/ auf unserer Homepage.

Wir weisen darauf hin, dass die Pädagogische Hochschule keine Vorbereitungskurse oder Lernbegleitung bzw. Unterlagen anbietet. Die Vorbereitung hat im Selbststudium zu erfolgen.

Inhalte der Studienberechtigungsprüfung

Aufsatz zu einem allgemeinen Thema /Deutsch

Die Aufgabenstellung für den Aufsatz über ein allgemeines Thema/Deutsch orientiert sich an der Standardisierten Reife- und Diplomprüfung Deutsch. Ausgewählte Übungsmaterialien von der Seite des BIFIE können daher verwendet werden: <https://www.bifie.at/news/1608>

Die KandidatInnen erhalten einen nicht literarischen Text, zu dem sie

- einzelne Aufgaben erfüllen und
- einen längeren Text verfassen sollen.

Sie lesen einen vorgegebenen (linearen oder nicht linearen) Text zu einem sozialen, kulturellen oder politischen Thema und sollen ihm Informationen entnehmen sowie auf Basis dieser Informationen einen eigenen Standpunkt formulieren können.

Textsorten

Der längere Text ist ein argumentativer Text und kann je nach Aufgabenstellung eine der vier folgenden Textsorten darstellen:

- Erörterung
- Empfehlung
- Leserbrief
- Offener Brief

Informationen zu diesen vier ausgewählten Textsorten finden sich unter: <https://www.bifie.at/node/1498>

Aufgabenstellung

Für jede Aufgabe werden drei oder vier konkrete Arbeitsaufträge formuliert. Die Erfüllung der Arbeitsaufträge führt zu einem Text, der den Anforderungen der geforderten Textsorte genügt.

- Die Textsorte gibt Auskunft über die geforderte Schreibhandlung, das Textmuster, stilistische Gestaltungsmöglichkeiten und auch den zu erwartenden Umfang des Textes.
- Die Schreibsituation, also der situative Kontext, definiert die Rolle, in der die Verfasserin bzw. der Verfasser den Text schreibt, sowie die Adressatin, den Adressaten oder die Adressatengruppe. Daraus ergibt sich insbesondere das zu verwendende Sprachregister (formell, informell, neutral) und der Rahmen der stilistischen Gestaltungsmöglichkeiten des Textes.

Beurteilung

Die Beurteilung erfolgt aufgrund der vier Kriterien

- Aufgabenerfüllung aus inhaltlicher Sicht
- Aufgabenerfüllung aus textstruktureller Sicht
- Aufgabenerfüllung in Bezug auf Stil und Ausdruck
- Aufgabenerfüllung in Bezug auf normative Sprachrichtigkeit

Der Beurteilungsraster, der für die Beurteilung herangezogen wird, befindet sich hier:

<https://www.bifie.at/node/1490>



Studienberechtigungsprüfung Biologie – Primarstufe

Die Studienberechtigungsprüfung für das Bachelorstudium im Bereich der Primarstufe umfasst folgende Teilprüfungen:

Mathematik 1, Geschichte, Lebende Fremdsprache 1, einen Aufsatz zu einem allgemeinen Thema und ein Wahlfach (Philologische Grundlagen oder Biologie)

Inhalte der Studienberechtigungsprüfung Biologie

Wichtige Stoffgebiete sind in **Fettdruck** geschrieben!

Teil 1: Grundlagen der Biologie - Basisthemen

Von großer Wichtigkeit ist das Verständnis folgender Fachbegriffe:

Was ist Energie?

Was sind Atome, Elemente, Ionen, Moleküle?

Die Zelle als Basiseinheit des Lebens

Weitere wichtige Basisthemen umfassen folgende Inhalte: Chemische Bindung, Isotope, Proteine, Fette, Kohlenhydrate, pH-Wert, Aufbau der Zelle, Zellorganellen, Enzyme, **ATP**, **Fotosynthese**

Teil 2: Zellvermehrung und Genetik

Ablauf der Zellteilung

Grundlagen der Genetik

DNA und Proteine

Genetischer Code

Teil 3: Ökosysteme und Evolution

Grundstrukturen von Ökosystemen

Mechanismen der Evolution und Charles Darwin

Teil 4: Strukturen und Funktionen von tierischen Organismen

Physiologie

(locker durchlesen - wichtig: **woher kommt die Energie für die Lebensprozesse?**)

Knochen und Gelenke

Atmungssysteme

Verdauung

Nervensystem

Hormonsystem

Ungeschlechtliche und geschlechtliche Vermehrung

Struktur und Funktion des pflanzlichen Lebens

Aufbau einer Pflanze

Vermehrung von Pflanzen

Bestäubung und Befruchtung

Transport von Wasser und Zucker

Empfohlene Literatur:

KRATZ R. F. & RAE D. R. (2011): Biologie für Dummies. – Wiley-VCH Verlag, Weinheim.

ISBN: 978-3-527-70738-6

ROBINSON T. R. (2012): Genetik für Dummies. – Wiley-VCH Verlag, Weinheim.

ISBN: 978-3-527-70709-6



Studienberechtigungsprüfung Lebende Fremdsprache 1 - Englisch - Primarstufe

Die Studienberechtigungsprüfung für das Bachelorstudium im Bereich der Primarstufe umfasst folgende Teilprüfungen:

Mathematik 1, Geschichte, Lebende Fremdsprache 1, einen Aufsatz zu einem allgemeinen Thema und ein Wahlfach (Philologische Grundlagen oder Biologie)

Die Teilprüfung für das Pflichtfach Englisch 1 wird zweimal im Jahr angeboten. Die Termine finden Sie unter www.ph-kaernten.ac.at/studium/studienberechtigungspruefung/ auf unserer Homepage abrufbar.

Wir weisen darauf hin, dass die Pädagogische Hochschule keine Vorbereitungskurse oder Lernbegleitung bzw. Unterlagen anbietet. Die Vorbereitung hat im Selbststudium zu erfolgen.

Als Lernunterlagen für Englisch 1 empfehlen wir die Kursbücher:

Fox, Stephen, 2010, Endlich Zeit für Englisch – Fortgeschrittenenkurs, Ismaning: Hueber Verlag.

Durchstarten zur Zentralmatura. Englisch AHS, 2015, Veritas Verlag. Siehe:

<http://www.veritas.at/durchstarten-zur-zentralmatura-englisch-ahs.html>

Inhalte der Studienberechtigungsprüfung Lebende Fremdsprache 1 - Englisch

Das Niveau der Prüfungen wird durch den Lehrplan rechtlich geregelt, der sich wiederum sehr stark an den Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen anlehnt. Hier finden Sie eine Zusammenfassung der im AHS-Oberstufenlehrplan verankerten GERS Niveaus. Es ist der Level „B2“ – siehe:

http://www.oesz.at/download/publikationen/Broschuere_interaktiv.pdf

Teil I: Oral examination – Sprechen und mündliche Interaktion allgemein

Speaking about your personal life!

- a) Where were you born?
- b) Where do you live now?
- c) What do you do at the moment?
- d) What are your hobbies?
- e) Have you lived abroad, if yes where and why?
- f) Where do you see yourself in five years?

Speaking about your motivation to become a teacher

- g) Who motivated you to think of becoming a teacher?
- h) What is the image of a teacher in society?
- i) Why do you want to become a teacher?
- j) What are the most important qualities of a good teacher?

Anforderungen gemäß Level "B2" laut GERS:

- Kann Sachverhalte klar und systematisch beschreiben und darstellen und dabei wichtige Punkte und relevante stützende Details angemessen hervorheben.
- Kann zu einer großen Bandbreite von Themen aus seinen/ihren Interessengebieten klare und detaillierte Beschreibungen und Darstellungen geben, Ideen ausführen und durch untergeordnete Punkte und relevante Beispiele abstützen.
- Kann die Sprache gebrauchen, um flüssig, korrekt und wirkungsvoll über ein breites Spektrum allgemeiner, wissenschaftlicher, beruflicher Themen oder über Freizeithemen zu sprechen und dabei Zusammenhänge zwischen Ideen deutlich machen. Kann sich spontan und mit guter Beherrschung der Grammatik verständigen, praktisch ohne den Eindruck zu erwecken, sich in dem, was er/sie sagen möchte, einschränken zu müssen; der Grad an Formalität ist den Umständen angemessen.
- Kann sich so spontan und fließend verständigen, dass ein normales Gespräch und anhaltende Beziehungen zu Muttersprachlern ohne größere Anstrengung auf beiden Seiten gut möglich ist. Kann die Bedeutung von Ereignissen und Erfahrungen für sich selbst hervorheben und Standpunkte durch relevante Erklärungen und Argumente klar begründen und verteidigen.

Teil II: Listening comprehension - Hörverstehen

- k) Page 140 Listening: Flushing
- l) Page 140 Exercise True or false
- m) Page 141: Working with words
- n) Page 142: Differentiate noun adjective adverb
- o) Page 143: Language focus – story

Anforderungen gemäß Level "B2" laut GERS:

- Kann im direkten Kontakt und in den Medien gesprochene Standardsprache verstehen, wenn es um vertraute oder auch um weniger vertraute Themen geht, wie man ihnen normalerweise im privaten, gesellschaftlichen, beruflichen Leben oder in der Ausbildung begegnet. Nur extreme Hintergrundgeräusche, unangemessene Diskursstrukturen oder starke Idiomatik beeinträchtigen das Verständnis.
- Kann die Hauptaussagen von inhaltlich und sprachlich komplexen Redebeiträgen zu konkreten und abstrakten Themen verstehen, wenn Standardsprache gesprochen wird; versteht auch Fachdiskussionen im eigenen Spezialgebiet.
Kann längeren Redebeiträgen und komplexer Argumentation folgen, sofern die Thematik einigermaßen vertraut ist und der Rede- oder Gesprächsverlauf durch explizite Signale gekennzeichnet ist.

Teil III: Writing - Schreiben

Picture of two people shaking hands / impulse questions for composition

Write a composition according to the following questions:

- p) Introduction: What is the significance of a handshake?
Does shaking hands depend on culture?
- q) Main part: Story line: Where could the handshake occur?
Who could the two people be?
Why would they shake hands?
- r) Conclusion: having told the story,
what is the message for the reader?



Anforderungen gemäß Level B2 laut GERS:

Kann klare, detaillierte Texte zu verschiedenen Themen aus ihrem/seinem Interessengebiet verfassen und dabei Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen zusammenführen und gegeneinander abwägen.



Studienberechtigungsprüfung Geschichte – Primarstufe

Die Studienberechtigungsprüfung für das Bachelorstudium im Bereich der Primarstufe umfasst folgende Teilprüfungen:

Mathematik 1, Geschichte, Lebende Fremdsprache 1, einen Aufsatz zu einem allgemeinen Thema und ein Wahlfach (Philologische Grundlagen oder Biologie)

Inhalte der Studienberechtigungsprüfung Geschichte, Sozialkunde, Politische Bildung

Die Studienberechtigungsprüfung Geschichte, Sozialkunde, politische Bildung umfasst einen strukturellen Überblick über die Geschichte mit Fokus auf die europäische Geschichte und Schwerpunkt in der österreichischen Geschichte. Berücksichtigung finden zudem Themen der Wirtschafts-, Sozial- und Kulturgeschichte.

Teil 1: Grundzüge der allgemeinen Geschichte / wesentliche historische Fakten der europäischen Geschichte

Erwartet wird die Kenntnis der

- strukturellen Großkonzepte (Antike – Mittelalter – Neuzeit) und deren Gliederungen:
 - Antike: Frühe Hochkulturen (welche?) / Griechische Antike / Römische Antike
 - Mittelalter: Früh-, Hoch- und Spätmittelalter
 - Neuzeit: Frühe Neuzeit, 19./20. Jahrhundert; Zeitgeschichte

Teil 2: Österreichische Geschichte

Erwartet wird eine grundlegende Kenntnis zu den wesentlichen Entwicklungen der österreichischen Geschichte:

- Römer in Österreich (Provinzialverwaltung, Kultur, Alltagsleben; Völkerwanderung)
- Österreich im Mittelalter (Babenberger und frühe Habsburger; Mark / Herzog- und Erzherzogtum; Kärnten im Mittelalter; Gesellschaft und Lebenswesen)
- Großmachtwerdung Habsburgs (Auseinandersetzung Habsburgs mit den Osmanen, Barock) und maria-theresianisch-josephinische Reformen (Verwaltungs-, Bildungs-, Kirchen- und Justizreform); Franzosenkriege (Auswirkungen auf Österreich)
- Nationalitätenproblem und Verfassungsfrage Österreich-Ungarns im 19. Jahrhundert (multiethnischer Staat und seine Probleme; vom Absolutismus zur Demokratie); Erster Weltkrieg (Ursachen und Resultate)

- Erste Republik (Verfassung von 1920/29; politische Parteien; Austro-Marxismus gegen autoritärer Ständestaat); Drittes Reich (Nationalsozialismus; Rassismus, Verfolgungen und Vernichtungen, Widerstand)
- Zweite Republik (Wiederaufbau und Unabhängigkeit, Parteiendemokratie, Reformära Kreisky, Ökologiebewegung und europäische Integration)

Teil 3: Wirtschafts-, Kultur- und Sozialgeschichte

Ein Vertiefungsthema zur Auswahl nach Vereinbarung (z.B. Gesellschaft im 18. Jahrhundert; Kultur der Wiener Moderne; Handel im Spätmittelalter oder Ähnliches)

Empfohlene Lernunterlagen:

Zeitbilder (Doppelband 5/6 und 7/8), ÖBV
GO! Geschichte Bd. 5 – 8; Verlag E. DORNER
Zeitfenster Bd. 5 – 8; Ed. HÖLZL GmbH

Die Prüfung ist mündlich und hat dialogischen Charakter. Die Kommission besteht aus Prüfer/-in und Beisitzer/-in. Die Prüfungsdauer beträgt ca. 30 Minuten.



Studienberechtigungsprüfung Mathematik - Primarstufe

Die Studienberechtigungsprüfung für das Bachelorstudium im Bereich der Primarstufe umfasst folgende Teilprüfungen:

Mathematik 1, Geschichte, Lebende Fremdsprache 1, einen Aufsatz zu einem allgemeinen Thema und ein Wahlfach (Philologische Grundlagen oder Biologie)

Die Teilprüfung für das Pflichtfach Mathematik 1 wird zweimal im Jahr angeboten. Die Termine finden Sie unter www.ph-kaernten.ac.at/studium/studienberechtigungspruefung/ auf unserer Homepage.

Wir weisen darauf hin, dass die Pädagogische Hochschule keine Vorbereitungskurse oder Lernbegleitung bzw. Unterlagen anbietet. Die Vorbereitung hat im Selbststudium zu erfolgen.

Inhalte der Studienberechtigungsprüfung Mathematik 1

Zahlenmengen

Zahlenbereiche (natürliche, ganze, rationale, reelle Zahlen)
Rechenoperationen und Rechengesetze, Rechnen in den Zahlenbereichen (insbesondere mit negativen Zahlen, Brüchen, Potenzen/Wurzeln), Zahlendarstellungen (Stellenwertsystem, Gleitkommadarstellung)

Gleichungen und Ungleichungen

Umformen von Termen (insbesondere von Bruchtermen, Formelumformungen), Äquivalenzumformungen, Lösen von linearen und quadratischen Gleichungen

Lineare Gleichungs- und Ungleichungssysteme

Lineare Gleichungen in 2 Variablen und Lösen linearer Gleichungssysteme in 2 Variablen einschließlich der geometrischen Interpretation, Lösen von Textaufgaben, die zu linearen Gleichungssystemen führen

Vektoren

Vektoren als Zahlenpaare, Rechnen mit Vektoren (Summe, Differenz, Vielfaches, Skalarprodukt), geometrische Darstellung von Vektoren und den Rechenoperationen in der Ebene, einfache Anwendungen (Teilungspunkte einer Strecke, Mittelpunkt), Länge eines Vektors, Winkel zwischen zwei Vektoren, parallele und normale Vektoren, Vektordarstellung einer Geraden

Elementare Funktionen

Funktionsbegriff, Darstellungen (Termdarstellung, Wertetabelle, Graph), reelle Funktionen: lineare Funktionen, Potenz- und Wurzelfunktionen, Polynomfunktionen, Exponential- und Logarithmusfunktionen, Winkelfunktionen, rationale Funktionen,

Eigenschaften von Funktionen (z.B. Nullstellen, Monotonieverhalten, Extremstellen, Wendepunkte, Asymptoten, Krümmungsverhalten)

Grundbegriffe der Differentialrechnung und Integralrechnung

Differenzenquotient und Differentialquotient und deren Interpretation und geometrische Deutung, Ableitungsfunktion, Differentiation von Polynomfunktionen, rationalen Funktionen, Potenzfunktionen, Exponentialfunktionen, Sinus-, Cosinus- und Tangensfunktion (Summen-, Produkt- und Quotientenregel, Kettenregel), Anwendung der Differentialrechnung zur Untersuchung von Funktionen, einfache Extremwertaufgaben
Stammfunktionen, Ober- und Untersummen, bestimmtes Integral, Integration von Polynomfunktionen, Deutung des Integrals als Flächeninhalt, Berechnung von Flächen und Volumina

Einführung in die Wahrscheinlichkeitsrechnung und Statistik

Grundbegriffe aus der beschreibenden Statistik: Stichprobe, Klasseneinteilung, Mittelwerte, relative/absolute Häufigkeit, Streuungsmaße, Säulen- Balken- Kreis-, Streudiagramm, Histogramm, Boxplot

Grundbegriffe der Wahrscheinlichkeitsrechnung: Wahrscheinlichkeit als relative Häufigkeit, bedingte Wahrscheinlichkeiten, Rechnen mit Wahrscheinlichkeiten (Multiplikations- und Additionsregel)

Rechenhilfen für die Prüfung, Formelsammlung:

Bei der Prüfung ist ein „einfacher Taschenrechner“ erlaubt (z.B.: Rechner aus der Texas Instruments TI 30 Serie).

CAS-Rechner und Grafikrechner sind bei der Prüfung nicht erlaubt, auch nicht das Mobiltelefon.

Verwendet werden darf eine für die AHS-Oberstufe approbierte Formelsammlung. Wir empfehlen das Werk

Tabellen und Formeln, Ausgabe AHS, Floderer, Manfred; Groß Herbert
ISBN: 978-3-209-00918-0

Empfohlene Literatur:

Als Lernunterlagen für Mathematik 1 empfehlen wir die Schulbücher:

Das ist Mathematik 4, ÖBV

Mathematik verstehen Bände 5 bis 8, ÖBV